



Sammlung Theaterzettel

Die Karlsschüler

Laube, Heinrich

1846-11-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

25

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 25. — Sonntag, den 15^{ten} November, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Karlsruhüler.

Schauspiel in 5 Acten, von H. Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Pfeiffer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Ahrens.
Generalin Kieger	Frau v. Busch.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Werle.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Lichterfeld.
Sergeant Bleistift	Herr Kläger.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Bauer.
von Scharpstein, „ Schweizer,	Herr Ditt.
von Hover, „ Razmann, } Karlsruhüler	Herr Mühlborfer.
Pfeiffer, „ Koller,	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle,	Herr Leser.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	Herr Bauer d. j.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Unpäßlich: Hr. Diehl. — Fräul. Pobuda.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.